

Konsolidierte Jahresrechnung 2005
Schweizerische Rettungsflugwacht

Bilanz per 31. Dezember

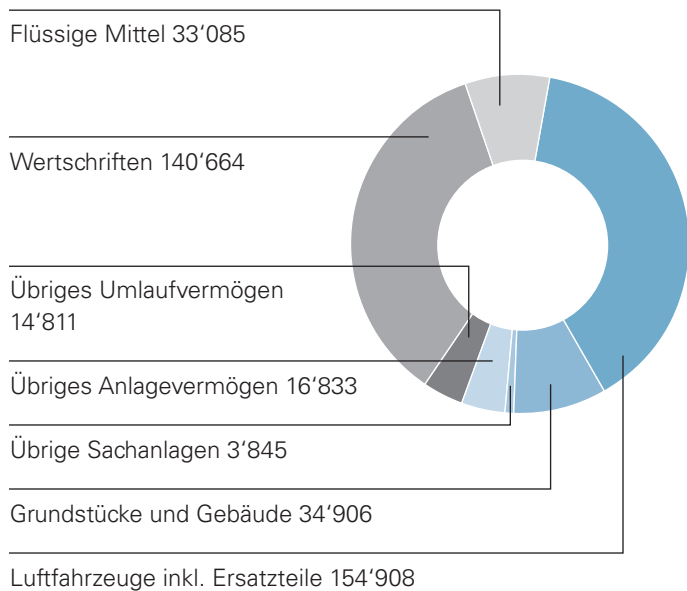
Aktiven

(in TCHF)		2005	%	2004	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.1	33'085	8.3	18'766	5.3
Wertschriften	1.2	140'664	35.2	101'534	28.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	7'797	2.0	7'670	2.2
Übrige Forderungen	1.4	455	0.1	231	0.1
Vorräte	1.5	2'177	0.6	1'993	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	4'382	1.1	4'489	1.3
Total		188'560	47.3	134'683	38.2
Anlagevermögen					
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	154'908	38.8	167'390	47.5
– Grundstücke und Gebäude	1.8	34'906	8.7	34'199	9.7
– Übrige Sachanlagen	1.9	3'845	1.0	3'984	1.1
Immaterielle Anlagen	1.10	1'776	0.4	2'511	0.7
Finanzanlagen	1.11	6'999	1.8	1'563	0.5
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	8'058	2.0	7'944	2.3
Total		210'492	52.7	217'591	61.8
Total Aktiven		399'052	100.0	352'274	100.0

2005

Umlaufvermögen

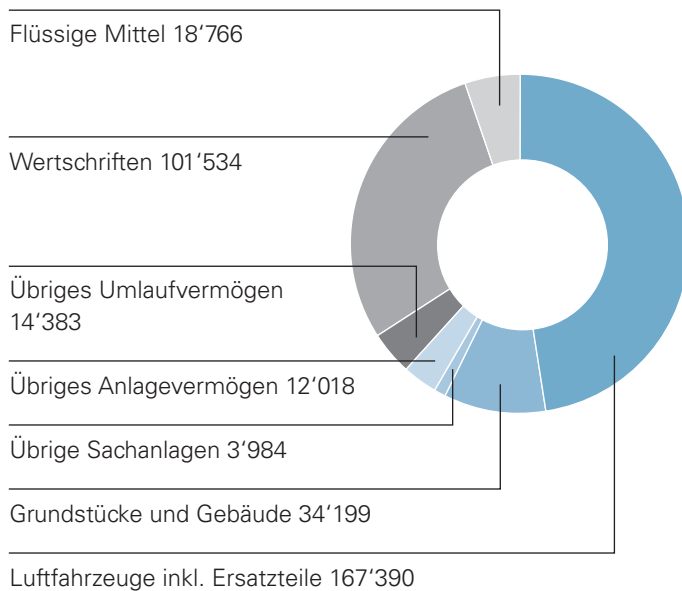
Anlagevermögen



2004

Umlaufvermögen

Anlagevermögen



Passiven

(in TCHF)		2005	%	2004	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		3'070	0.8	2'739	0.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.13	1'369	0.3	1'756	0.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'676	0.4	1'213	0.3
Rückstellungen	1.14	8'891	2.2	6'527	1.9
Total		15'006	3.7	12'235	3.5
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.15	7'867	2.0	3'750	1.0
Total		7'867	2.0	3'750	1.0
Total Fremdkapital		22'873	5.7	15'985	4.5
Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital	1.16	7'057	1.8	6'731	1.9
Organisationskapital					
Einbezahltes Kapital	1.17	100	0.0	100	0.0
Erarbeitetes Kapital	1.17	199'241	49.9	177'262	50.4
Investitionsreserve	1.17	136'000	34.1	126'000	35.8
Ertragsüberschuss	1.17	33'781	8.5	26'196	7.4
Total		369'122	92.5	329'558	93.6
Total Passiven		399'052	100.0	352'274	100.0

2005

Fremdkapital

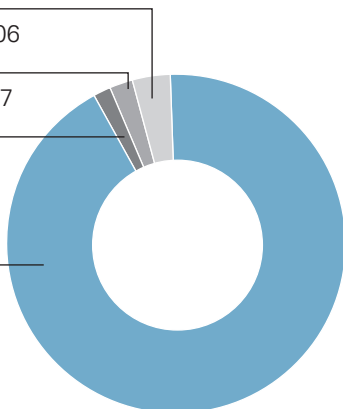
Organisationskapital

Kurzfristiges Fremdkapital 15'006

Langfristiges Fremdkapital 7'867

Zweckgebundenes Fonds- und
Stiftungskapital 7'057

Organisationskapital 369'122



2004

Fremdkapital

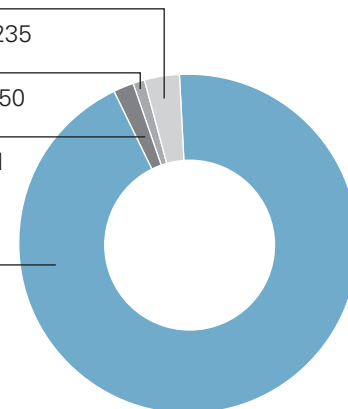
Organisationskapital

Kurzfristiges Fremdkapital 12'235

Langfristiges Fremdkapital 3'750

Zweckgebundenes Fonds- und
Stiftungskapital 6'731

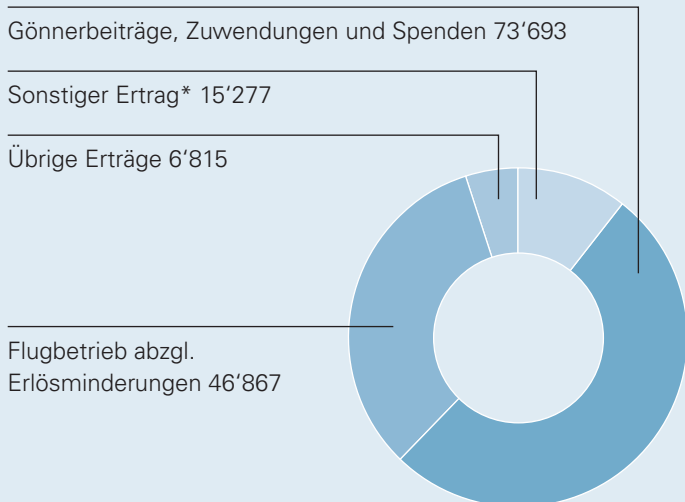
Organisationskapital 329'558



Betriebsrechnung

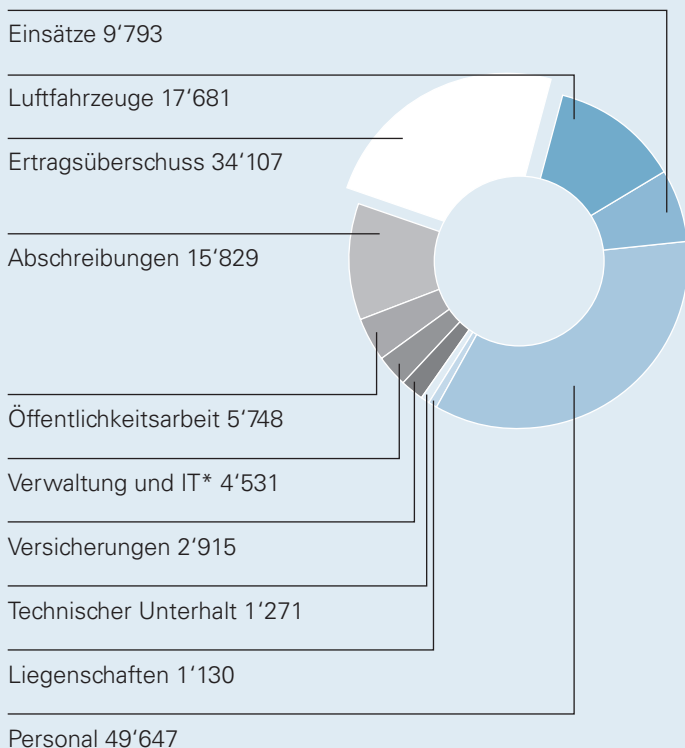
(in TCHF)		2005	%	2004	%
Betriebsertrag					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	73'693	57.8	70'477	55.4
Flugbetrieb	2.2	56'849	44.6	54'902	43.2
Übrige Erträge	2.3	6'815	5.4	6'472	5.1
Erlösminderungen	2.4	-9'982	-7.8	-4'680	-3.7
Total		127'375	100.0	127'171	100.0
Betriebsaufwand					
Luftfahrzeuge	2.5	-17'681	-13.9	-14'822	-11.7
Einsätze	2.6	-9'793	-7.7	-9'315	-7.3
Personal	2.7	-49'647	-39.0	-47'388	-37.3
Liegenschaften	2.8	-1'130	-0.9	-1'590	-1.2
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-1'271	-1.0	-1'490	-1.2
Versicherungen	2.10	-2'915	-2.3	-3'061	-2.4
Verwaltung und IT	2.11	-4'490	-3.5	-4'358	-3.4
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-5'748	-4.5	-5'673	-4.5
Abschreibungen	2.13	-15'829	-12.4	-17'502	-13.7
Total		-108'504	-85.2	-105'199	-82.7
Betriebsergebnis					
		18'871	14.8	21'972	17.3
Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen					
	2.14	221	0.2	1'341	1.1
Finanzergebnis					
	2.15	12'610	9.9	2'635	2.1
Ergebnis zweckgebundener Fonds und Stiftung					
	2.16	441	0.3	-75	-0.1
Übriges Ergebnis					
	2.17	2'005	1.6	298	0.2
Steueraufwand					
		-41	0.0	-66	-0.1
Ertragsüberschuss vor Zuweisung bzw. Entnahme an/aus zweckgebundene Stiftung					
		34'107	26.8	26'105	20.5
Zuweisung bzw. Entnahme an/aus zweckgebundene Stiftung					
	2.16	-326	-0.3	91	0.1
Ertragsüberschuss zugunsten Organisationskapital					
		33'781	26.5	26'196	20.6

Ertrag 2005 (in TCHF)



* im Wesentlichen Gewinne aus Finanzanlagen

Aufwand 2005 (in TCHF)



* inkl. Steueraufwand

Kommentar

Das Berichtsjahr weist mit CHF 34.1 Mio. ein erfreuliches Gesamtergebnis aus. Gegenüber dem Vorjahr resultierte eine Verbesserung von CHF 8.0 Mio. (30.7%), was zur Hauptsache auf die günstige Entwicklung des ausserbetrieblichen Ertrages als Folge der starken Finanz- und Kapitalmärkte zurückzuführen war.

Die Einnahmen aus Gönnerbeiträgen, Zuwendungen und Spenden lagen mit einem Plus von CHF 3.2 Mio. bzw. 4.5% einmal mehr über den durchschnittlichen Steigerungsraten der letzten Jahre von rund 1%. Unterstützt wurde die positive Entwicklung beim Betriebsertrag durch die erneute Zunahme der Flugstundenzahlen, welche durch Ereignisse wie der Tsunami, das Busunglück in der Türkei und das Hochwasser im Sommer zusätzlich verstärkt wurde. Der Ertrag aus dem Flugbetrieb stieg um knapp CHF 2.0 Mio. auf CHF 56.8 Mio. (+3.5%).

Die von Bankinstituten verwalteten Wertschriftenbestände erzielten eine Nettoperformance von +9.3%. Damit lag das Finanzergebnis mit CHF 12.6 Mio. dank einem ausserordentlichen Börsenjahr weit über dem Ergebnis des Vorjahres (+2.6 Mio.).

Kommentar

Als direkte Folge der gestiegenen Kerosenpreise bei gleichzeitiger Zunahme der Einsatzfähigkeit erhöhten sich die Aufwendungen für die Luftfahrzeuge erneut. Zudem wurden die Rückstellungen für Unterhaltsarbeiten entsprechend den gestiegenen Flugleistungen angepasst. Nebst einer Erweiterung des medizinischen Abklärungsdienstes in der Einsatzzentrale und einer paritätischen Erhöhung der Sparbeiträge an die Personalstiftung wurde die Lohnsumme um 1.7% angehoben. Dies führte zu einer Zunahme der Aufwendungen im Bereich Personal um knapp CHF 2.3 Mio. auf CHF 49.7 Mio.

Die steigende Anzahl Gönnerinnen und Gönner des Vorjahres schlug auf die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit durch (+1.3%). Demgegenüber konnten einige Ausgabenpositionen im technisch-betrieblichen Bereich gesenkt werden.

Trotz der im Berichtsjahr leicht verbesserten Ertragsituation von rund CHF 0.2 Mio. führte die Zunahme der betrieblichen Ausgaben um CHF 3.3 Mio. zu einem Rückgang der Kostendeckung aus eigener Leistung um 4.4 Prozentpunkte auf 49.5% (Vorjahr 53.9%).

Mittelflussrechnung

(in TCHF)	2005	2004
Ertragsüberschuss vor Zuweisung bzw. Entnahme an/aus zweckgebundene Stiftung	34'107	26'105
Abschreibungen		
– Anlagevermögen	15'829	17'502
– Gönner, Bergbauernhilfe, soziale Härtefälle	6'171	4'633
– Debitorenverluste, Auflösung/Bildung Delkredererückstellungen	–472	–508
Zunahme Rückstellungen	6'481	587
Zunahme übriges Nettoumlaufvermögen	–6'958	–4'847
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften (netto)	–8'714	–925
Neubewertung Liegenschaft aus Legat	–2'005	–
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	–189	–1'341
Zunahme/Abnahme Wertberichtigung Vorräte	1'177	–759
Mittelherkunft aus Betriebstätigkeit	45'427	40'447
Investitionen Luftfahrzeuge	–1'234	–611
Investitionen Grundstücke und Gebäude	–86	–2'257
Investitionen übrige Sachanlagen	–1'403	–1'239
Investitionen immaterielle Anlagen	–25	–3'635
Investitionen bzw. Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	–17	–18
Devestitionen Sachanlagevermögen	1'908	6'564
Devestitionen Finanzanlagevermögen	165	100
Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	–692	–1'096
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften	44'735	39'351
Nachweis über die Veränderung:		
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften	44'735	39'351
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften (netto)	8'714	925
Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften gemäss Bilanz	53'449	40'276
Bestand flüssige Mittel und Wertschriften per 1. Januar	120'300	80'024
Bestand flüssige Mittel und Wertschriften per 31. Dezember	173'749	120'300

2005

Mittelherkunft (in TCHF)



Mittelherkunft aus Betriebstätigkeit 45'427

Mittelverwendung (in TCHF)



Zunahme flüssige Mittel und Wertschriften 44'735

Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit 692

Kommentar

Aufgrund der gestiegenen Einnahmen aus Gönnerbeiträgen und dem erhöhten Ertrag aus dem Flugbetrieb flossen der Organisation mit CHF 45.4 Mio. rund CHF 5 Mio. mehr Mittel aus Betriebstätigkeit zu als im Vorjahr.

Mit dem Verkauf einer weiteren Maschine des Typs A 109 K2 wurde nach Verrechnung der in diesem Zusammenhang notwendigen Aufwendungen ein Mittelzufluss von CHF 1.9 Mio. erzielt, mit welchem das Investitionsvolumen 2005 zu einem wesentlichen Teil abgedeckt werden konnte. Aus der Investitionstätigkeit resultiert damit lediglich ein Mittelabfluss von knapp CHF 0.7 Mio.

Dadurch konnte praktisch der gesamte Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit den flüssigen Mitteln und Wertschriften zugeführt werden (CHF 44.7 Mio.). Mit dieser Zunahme stehen für die zyklisch wiederkehrenden Ersatzinvestitionen des gesamten Anlagevermögens (Helikopter- bzw. Flächenflugzeugflotte, Einsatzbasen, Übermittlungstechnologie usw.) Mittel im Umfang von rund CHF 174 Mio. bereit. Damit ist die im Organisationskapital separat ausgewiesene Investitionsreserve vollumfänglich sichergestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und entspricht damit auch den einschlägigen Richtlinien der ZEWO.

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder über den Stiftungsrat die Kontrolle ausübt bzw. zu denen eine enge Verbundenheit im Zusammenhang mit den Geldströmen vorliegt (vgl. Punkt 1.16, S. 17).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital CHF	Beteiligung		Gesellschaftszweck	Einbezug
			2005	2004		
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100%	100%	Gesetzlich vorgeschriebene Betriebsgesellschaft der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100%	100%	Inhaberin der Beteiligungen wie nachfolgend*	V
Caretel AG*	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Alp Air AG*	Kloten	100'000	100%	100%	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Zürich				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K
Stiftung Alpine Rettung Schweiz	Bern				Terrestrische Rettung und Notfallhilfe in schwer zugänglichen Gebieten	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase-Method». Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) verrechnet. Sämtliche zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weisen keinen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) kombiniert, da aufgrund der Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zur freien Verfügung zu überlassen.

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und dem Schweizer Alpen-Club (SAC) gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen und der Notfallhilfe an verunfallten oder erkrankten Menschen im alpinen und schwer zugänglichen Gebiet in der Schweiz. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatzfähigkeit der Rega. Das Stiftungskapital der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50% von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) und vom Schweizer

Alpen-Club (SAC). Die Rega beteiligt sich an den jährlichen Betriebskosten der Stiftung Alpine Rettung Schweiz zu 90%, der Schweizer Alpen Club (SAC) zu 10%. Die Jahresrechnung der Stiftung Alpine Rettung Schweiz wird zu 50% mittels Kombination in der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) berücksichtigt, erstmals per 31. Dezember 2005.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20% bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, S. 14).

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.–, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.–.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(20% Restwert)
Helikopter	8 Jahre	(20% Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/8 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Per 1.1.2006 wurde für die Wertschriftenbestände die Anlagestrategie angepasst. In Vorbereitung darauf erfolgten im 4. Quartal 2005 bereits erste Umschichtungen, was den erhöhten Bestand an flüssigen Mittel per Jahresende erklärt.

1.2 Wertschriften

(in TCHF)	2005	%	2004	%	Strategische Bandbreiten*	
					per 31.12.2005	ab 1.1.2006
Obligationen CHF Inland	53'300	38	42'319	42	25 – 70%	20 – 65%
Obligationen CHF Ausland	19'600	14	11'295	11	0 – 20%	0 – 20%
Obligationen Fremdwährungen	18'550	13	20'429	20	15 – 25%	0 – 20%
Aktien Inland	20'082	14	10'980	11	5 – 20%	10 – 30%
Aktien Ausland	23'235	16	16'511	16	10 – 20%	5 – 25%
Indirekte Immobilien	3'711	3				0 – 10%
Alternative Anlagen	2'186	2				0 – 10%
Total	140'664	100	101'534	100		

* gemäss Anlagereglement der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Als Anlagerichtlinien gelten die Vorschriften der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Wertschriftenbestände werden als Liquiditätsreserve zur Beschaffung von Investitionsgütern gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente:
Sowohl im Vorjahr wie auch im Rechnungsjahr bestehen keine offenen Kontrakte.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2005	2004
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	8'682	9'800
Delkredere	-1'538	-2'341
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	653	211
Total	7'797	7'670

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

Auf den übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird aus Gründen der Wesentlichkeit eine Pauschalwertberichtigung aufgrund von Vorjahreswerten vorgenommen.

1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2005	2004
Übrige Forderungen ggü. Dritten	455	231
Total	455	231

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Vorräte

(in TCHF)	2005	2004
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	334	246
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	3'776	2'512
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge	384	357
Telekommunikation/Funk	13	8
Bekleidung	232	69
Medizinisches Material, Medikamente	279	252
Büromaterial	85	40
Kiosk- und Werbeartikel	1'059	1'379
Kerosen	202	140
Vorräte zu Anschaffungswerten	6'364	5'003
Wertberichtigung	-4'187	-3'010
Total	2'177	1'993

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2005	2004
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	2'759	3'154
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-276	-315
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'899	1'650
Total	4'382	4'489

Die Position enthält hauptsächlich die erbrachten, aber noch nicht fakturierten Einsatzleistungen. Die davon in Abzug gebrachte Wertberichtigung beträgt 10% und resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2005
Flächenflugzeuge	125'872	99	–	–	125'971
Helikopter	123'625	22	–8'611	–	115'036
Anzahlungen auf Flächenflugzeuge/Helikopter	51	164	–	–	215
Ersatzteile	14'439	949	–200	–	15'188
	263'987	1'234	–8'811	–	256'410
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Flächenflugzeuge	14'171	6'714	–	–	20'885
Helikopter	70'672	4'621	–6'902	–	68'391
Ersatzteile	11'754	672	–200	–	12'226
	96'597	12'007	–7'102	–	101'502
Total	167'390	–10'773	–1'709	–	154'908

Per 31.12.2005 waren folgende Luftfahrzeuge immatrikuliert:

8 Helikopter A 109 K2

5 Helikopter EC 145

3 Ambulanz-Jets CL 604

Die Deckungssumme (agreed value) für die 16 Luftfahrzeuge beträgt CHF 200 Mio.

1.8 Grundstücke und Gebäude

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2005
Rega-Center, Kloten	24'769	–	–	–	24'769
Einsatzbasen	27'252	9	–	–	27'261
Anlagen im Bau	29	77	–29	–	77
	52'050	86	–29	–	52'107
Aktueller Wert					
Liegenschaft aus Legat*	–	2'005	–	–	2'005
	52'050	2'091	–29	–	54'112
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
Rega-Center, Kloten	4'912	717	–	–	5'629
Einsatzbasen	12'939	634	–	–	13'573
Liegenschaft aus Legat	–	4	–	–	4
	17'851	1'355	–	–	19'206
Total	34'199	736	–29	–	34'906

* Neubewertung (Basis Ertragswert) Liegenschaft aus Legatbestand

Die Brandversicherungswerte belaufen sich auf CHF 36.9 Mio., wovon allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 21.6 Mio. versichert ist.

1.9 Übrige Sachanlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2005
IT-Hardware	3'582	1'074	-149	-	4'507
Fahrzeuge	810	106	-6	-	910
Mobilien	10'566	223	-55	-	10'734
	14'958	1'403	-210	-	16'151
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Hardware	2'027	633	-145	-	2'515
Fahrzeuge	692	48	-	-	740
Mobilien	8'255	851	-55	-	9'051
	10'974	1'532	-200	-	12'306
Total	3'984	-129	-10	-	3'845

Mit der Umstellung auf die elektronische Einsatz-Protokollierung gegen Ende 2005 mussten zusätzliche Server-Kapazitäten bereitgestellt werden.

Zudem wurden diverse Netzwerkkomponenten ersetzt bzw. erneuert.

1.10 Immaterielle Anlagen

Anschaffungswerte (in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2005
IT-Software	2'232	25	-	-	2'257
Konzessionen	2'595	-	-	-	2'595
	4'827	25	-	-	4'852
Planmässige kumulierte Abschreibungen					
IT-Software	761	500	-	-	1'261
Konzessionen	1'555	260	-	-	1'815
	2'316	760	-	-	3'076
Total	2'511	-735	-	-	1'776

1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Abschreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2005
Beteiligungen	813	-	-65	-7	741
Darlehen an Partnerorganisationen	550	-	-	-175	375
Hypotheken	200	-	-100	-	100
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-	5'783	-	-	5'783
Total	1'563	5'783	-165	-182	6'999

Die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) hält an der Medical AG, Brütisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4.9%, welche einer Stimmeteiligung von 15.3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen wie

Air-Zermatt AG, Alpar AG, Heli Bernina AG, Heliswiss AG, Airport Medical Center AG Minderheitsbeteiligungen (max. 10%).

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-	Andere Wert-	Diskont	Bilanz
(in TCHF)	31.12.2005	verzicht	berichtigungen	31.12.2005	31.12.2005
		31.12.2005	31.12.2005		
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	5'073	–	–	–802	4'271
Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	1'796	–	–	–284	1'512
Total	6'869	–	–	–1'086	5'783

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF)	Überdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Rega	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2005
(in TCHF)	31.12.2005	31.12.2005		
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	32'182	–	–	–
Personalstiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)	0	–	6'937	6'937
Total	32'182	–	6'937	6'937

Die wirtschaftlichen Verhältnisse aus Vorsorgeverpflichtungen sind entsprechend dem neuen Swiss GAAP FER 16 per 31. Dezember 2005 erfasst worden. Aufgrund der neuen Vorschriften werden die bestehenden Arbeitgeberbeitrags-

reserven in den Vorsorgeeinrichtungen als langfristige Finanzanlagen ausgewiesen, die erstmalige Erfassung erfolgt über das Organisationskapital. Die Details sind in den vorstehenden beiden Tabellen aufgeführt.

1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge aus Erträgen	Bewertung	Bestand 31.12.2005
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	786	17	97	900
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	–	–	7'158
Total	7'944	17	97	8'058

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nicht betrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks

genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Passiven

1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2005	2004
Personalvorsorgestiftung	27	237
Übrige Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	426	263
Abgerechnete, noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen	807	938
Kundenanzahlungen	22	192
Diverses	87	126
Total	1'369	1'756

1.14 Rückstellungen (kurzfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2005
Personal	1'527	237	-373	-	1'391
Gönnereinsätze*	5'000	8'680	-6'180	-	7'500
Total	6'527	8'917	-6'553	-	8'891

* Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen.

Die rund CHF 1.4 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung von CHF 7.5 Mio. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Abschreibungsquote für Gönnereinsätze, soziale Härtefälle und Einsätze zugunsten der Berglandwirtschaft (vgl. Punkt 2.4).

1.15 Rückstellungen (langfristig)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2005
Technische Kontrollen	3'550	6'317	-1'309	-791	7'767
Umsatzrückvergütungen	200	-	-100	-	100
Total	3'750	6'317	-1'409	-791	7'867

Unter der Position Technische Kontrollen sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2005 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach Joint Aviation Regulation 145 (JAR 145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt.

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega), die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr nicht notwendig.

1.16 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2005
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'935	326	–	–	6'261
Total	6'731	326	–	–	7'057

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten be-

wertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, welches als Folge des Gewinnes aus dem laufenden Jahr eine Veränderung erfahren hat.

1.17 Organisationskapital

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

(in TCHF)	Einbezahltes Kapital	Gebundenes erar- beitetes Kapital	Investitions- reserve	Freies erarbei- tetes Kapital	Ergebnis	Total
Bestand per 31.12.2004	100	740	126'000	176'522	26'196	329'558
Zuweisung Investitionsreserve (gebundenes Kapital)	–	–	10'000	–10'000	–	–
Zuweisung in freies Kapital	–	–	–	26'196	–26'196	–
Arbeitgeberbeitragsreserven	–	5'783	–	–	–	5'783
Ertragsüberschuss 2005	–	–	–	–	33'781	33'781
Bestand per 31.12.2005	100	6'523	136'000	192'718	33'781	369'122

Im Berichtsjahr sind im Organisationskapital erstmals die Arbeitgeberbeitragsreserven der Vorsorgeeinrichtungen enthalten. Die Investitionsreserve ist um CHF 10 Mio. erhöht worden und zeigt den per Jahresende notwendigen, künftigen Investitionsbedarf auf. Sie entspricht mit rund CHF 136 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit dem Grundsatz, sämtliche Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss dieser Betrag entsprechend in liquider Form gehalten werden. Dies war per 31. Dezember 2005 der Fall.

Mit einem Bestand von CHF 369 Mio. an Eigenmittel ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100 % eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den anlässlich der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000.– als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2005	2004
Gönnerbeiträge	66'698	63'961
Erbschaften/Legate	2'974	2'958
Spenden und Schenkungen	4'021	3'558
Total	73'693	70'477

Ein weiteres Jahr lag die Zunahme der Gönnerbeiträge mit CHF 2.7 Mio. über dem mehrjährigen Durchschnitt von 0.5%–0.8%. Dank der positiven Präsenz in den Medien und an zahlreichen Messen und Ausstellungen verbunden mit einem adressierten Werbeversand an Nicht-Gönner verzeichnete die Zunahme der Gönnerbeiträge ein Plus von 4.3% (Vorjahr +1.5%).

2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2005	2004
Flächenflugzeuge	25'885	24'190
Helikopter	27'593	28'280
Linienereinsätze	3'371	2'432
Total	56'849	54'902

Der Ertrag aus dem Flugbetrieb stieg um CHF 1.9 Mio. (+3.5%), was insbesondere auf eine erneute Steigerung der Flugstundenzahl und Einsatzzahlen zurückzuführen ist. Im Bereich Helikopter kann ein Vergleich nur bedingt angestellt werden, nachdem 2004 eine Maschine des Typs A 109 K2 über längere Zeit ausgemietet war. Der daraus resultierende Ertrag ist als ausserordentlich zu betrachten. Im Weiteren werden die im Zusammenhang mit den Unwettern im Sommer 2005 geflogenen Einsätze zu einem tieferen Tarif verrechnet.

2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2005	2004
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, SAC)	5'594	5'156
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'221	1'316
Total	6'815	6'472

2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2005	2004
Abschreibungen für Leistungen zugunsten		
– Gönner	4'646	3'251
– Bergbauern	658	754
– Soziale Härtefälle	849	713
Kurs- und Tarifierpassungen	18	–85
	6'171	4'633
Skonti und Rabatte	1'783	1'555
Debitorenverluste	370	448
Auflösung Delkredere	–842	–956
Bildung/Auflösung Rückstellung für Gönnerinsätze	2'500	–1'000
	3'811	47
Total	9'982	4'680

Der erhöhte Abschreibungsbedarf aus Einsätzen zugunsten von Gönnern erforderte eine entsprechende Erhöhung der dafür reservierten Rückstellung.

2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2005	2004
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	4'618	3'357
– Komponenten und Ersatzteile	898	744
– Zunahme Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	1'446	804
– Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	582	607
	7'544	5'512
Helikopter		
– Kerosen	2'086	1'783
– Komponenten und Ersatzteile	723	1'020
– Zunahme Rückstellung für techn. Unterhalt (netto)	4'080	2'831
– Einsatz fremde Flugzeuge (Charter)	3'248	3'676
	10'137	9'310
Total	17'681	14'822

Mit CHF 17.7 Mio. liegen die Aufwendungen für die Luftfahrzeuge rund CHF 2.9 Mio. über dem Vorjahr. Diese Zunahme liegt einerseits am erneuten Anstieg der Kerosenpreise und ist andererseits bedingt durch den Mehrverbrauch an Treibstoff aufgrund der vermehrten Einsatzfähigkeit.

2.6 Einsätze

(in TCHF)	2005	2004
Leistungen Einsatzpartner	2'700	2'462
Linienrepatriierung	2'271	1'799
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'451	3'185
Einsatzmaterial, Medikamente	933	954
Einsatzspesen	387	886
Diverser direkter Einsatzaufwand	51	29
Total	9'793	9'315

2.7 Personal

(in TCHF)	2005	2004
Löhne und Gehälter	29'694	28'831
Pikettentschädigungen und temporäres Personal	5'886	6'015
Sozialaufwand	10'898	9'446
Übriger Personalaufwand	3'169	3'096
Total	49'647	47'388

Im Berichtsjahr wurde die Lohnsumme um 1.7% angehoben. Der erweiterte Personalbestand sowie Funktions- und Personalmutationen führten zu entsprechenden Mehrbelastungen.

Beim übrigen Personalaufwand sind die Kosten für Training und Ausbildung der Jet-Piloten enthalten.

Beim Sozialaufwand führte die paritätische Erhöhung der Sparbeiträge an die Personalstiftung um je 1.5% verbunden mit einer Erhöhung der Risikoprämie für die berufliche Vorsorge zu einem Plus von knapp CHF 1.5 Mio.

2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2005	2004
Mieten	253	488
Heizung, Strom, Wasser	212	262
Unterhalt	665	840
Total	1'130	1'590

Nach dem Erwerb eines Miteigentums an den Gebäulichkeiten der Basis Untervaz GR reduzierte sich der Mietaufwand entsprechend.

2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2005	2004
Technischer Unterhalt	932	1'155
Fahrzeuge	339	335
Total	1'271	1'490

2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2005	2004
Luftfahrzeuge	2'561	2'699
Übrige Sachversicherungen	354	362
Total	2'915	3'061

Dank eines erneut günstigeren Schadenverlaufs im Flugbetrieb und den tieferen Tendenzen im Rückversicherungsmarkt für Luftfahrzeuge resultierten leicht vorteilhaftere Prämien.

2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2005	2004
Verwaltung	2'733	2'596
IT	1'757	1'762
Total	4'490	4'358

2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2005	2004
Produktion und Versand Gönnermagazin 1414	4'113	3'526
Übriger PR- und Werbeaufwand	1'635	2'147
Total	5'748	5'673

2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2005	2004
Luftfahrzeuge	11'335	12'294
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	672	336
Gebäude	1'355	1'330
Übrige Sachanlagen	1'532	1'673
Immaterielle Anlagen	760	1'869
Finanzanlagen	175	–
Total	15'829	17'502

Die im Vorjahr angefallene einmalige Abschreibung von CHF 1.3 Mio. für die erworbene Flugfeldkonzession auf der Basis Untervaz hatte bei den immateriellen Anlagen entsprechend ausserordentlichen Charakter.

2.14 Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2005	2004
Luftfahrzeuge	222	1'473
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	–1	–132
Total	221	1'341

Mit dem Verkauf eines Helikopters aus den Beständen der Agusta A 109 K2-Flotte konnte ein Nettoerlös von CHF 0.2 Mio. erzielt werden. Bei den Fahrzeugen

und übrigen Sachanlagen handelt es sich zum überwiegenden Teil um zur Entsorgung freigegebene Anlagegüter.

2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2005	2004
Finanzertrag		
– Erträge aus Wertschriften und Finanzanlagen (Zinsen/Dividenden)	3'402	2'456
– Gewinne aus Währungsumrechnungen	3'613	1'163
– Kursgewinne auf Wertschriften	9'248	5'001
– Mieterträge	108	103
	16'371	8'723
Finanzaufwand		
– Zinsen	–3	–17
– Verluste aus Währungsumrechnungen	–659	–2'786
– Kursverluste auf Wertschriften, Gebühren	–3'099	–3'285
	–3'761	–6'088
Total	12'610	2'635

Die durch Bankinstitute im Mandatsverhältnis verwalteten Wertschriftenbestände betragen durchschnittlich CHF 125 Mio. Die erzielte Nettoperformance lag bei 9.3%.

2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und Stiftung

(in TCHF)	2005	2004
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	127	17
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–12	–1
	115	16
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	688	653
– Aufwand	–362	–744
	326	–91
Total	441	–75

Im Vorjahr mussten an den Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung umfangreichere Renovations- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

2.17 Übriges Ergebnis

(in TCHF)	2005	2004
Übriges Ergebnis	2'005	298
Total	2'005	298

Aufgrund einer aktuellen Bewertung ergab sich ein Korrekturbedarf für eine aus einem früheren Legat übertragene Liegenschaft.

Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung.

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2005	2004
Projektaufwand		
– Sachaufwand	33'151	30'115
– Personalaufwand	43'715	42'111
– Reise- und Repräsentationsaufwand	709	658
– Unterhaltskosten	3'344	4'015
– Abschreibungen	15'490	17'259
	96'409	94'158
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	892	885
– Personalaufwand	5'046	4'473
– Reise- und Repräsentationsaufwand	177	146
– Unterhaltskosten	710	668
– Öffentlichkeitsarbeit/Spendendienst	4'931	4'626
– Abschreibungen	339	243
	12'095	11'041
Total	108'504	105'199

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebs- teile erfasst, welche die operative Einsatztatigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der über 1.9 Mio. Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebes wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Einsatzverrechnung etc.).

In der Position Öffentlichkeitsarbeit/Spenden- dienst ist der Warenaufwand für Kioskartikel von CHF 0.8 Mio. enthalten. Diesem stehen Einnahmen aus Verkäufen von CHF 0.9 Mio. gegenüber. Im Weiteren wurden durch den Verkauf von Werbeinseraten im Gonnermaga- zin 1414 weitere CHF 0.3 Mio. vereinnahmt.

Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die Entschädigungen und Spesen der Stiftungsräte sind im Reglement «Entschädigung an Stiftungsräte» festgelegt. Für zwei ordentliche Stiftungsrats-sitzungen werden keine Sitzungsgelder entrichtet.

Den Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 244'642.– (Vorjahr CHF 173'944.–) an Sitzungsgeldern und Spesen für einen Teil Ihrer Aufwendungen der Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Repräsentationen vergütet.

Der Stiftungsratspräsident wurde für die Kontaktpflege mit Behörden, Partnern und für die Leitung und Vorbereitung der Geschäfte des Stiftungsrates und Ausschusses, sowie für die Überwachungsfunktion bei der Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse und der Geschäftsführung mit CHF 90'000.– entschädigt. Für die Arbeit des Präsidenten in verschiedenen Organen und Fachkommissionen wurden keine zusätzlichen Beträge ausgerichtet.

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der UBS AG, Zürich, besteht eine Garantieverpflichtung über CHF 100'000.– zu Gunsten der Eidg. Oberzolldirektion, Bern.

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Per Abschlussstichtag sind keine Kredite ausstehend. Für eine allfällige Inanspruchnahme der bestehenden Rahmenkreditlimiten sind die flüssigen Mittel und Wertschriftenbestände als Sicherheiten hinterlegt (per 31.12.2005 im Umfang von CHF 156.7 Mio., per 31.12.2004 CHF 105.0 Mio.).

Leasing

Die künftigen Raten aus operativem Leasing für Dienstfahrzeuge betragen:

	2006	2007	2008	2009	TOTAL
CHF	89'217	59'755	54'973	18'229	222'174

Im Vorjahr betrug das Total der ausstehenden Leasingraten per 31.12.2004 CHF 234'416.–.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2005 beeinflussen könnten.

Bericht des Konzernprüfers der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega)

Bericht des Konzernprüfers an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega), Kloten

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang/Seiten 2 bis 25) der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

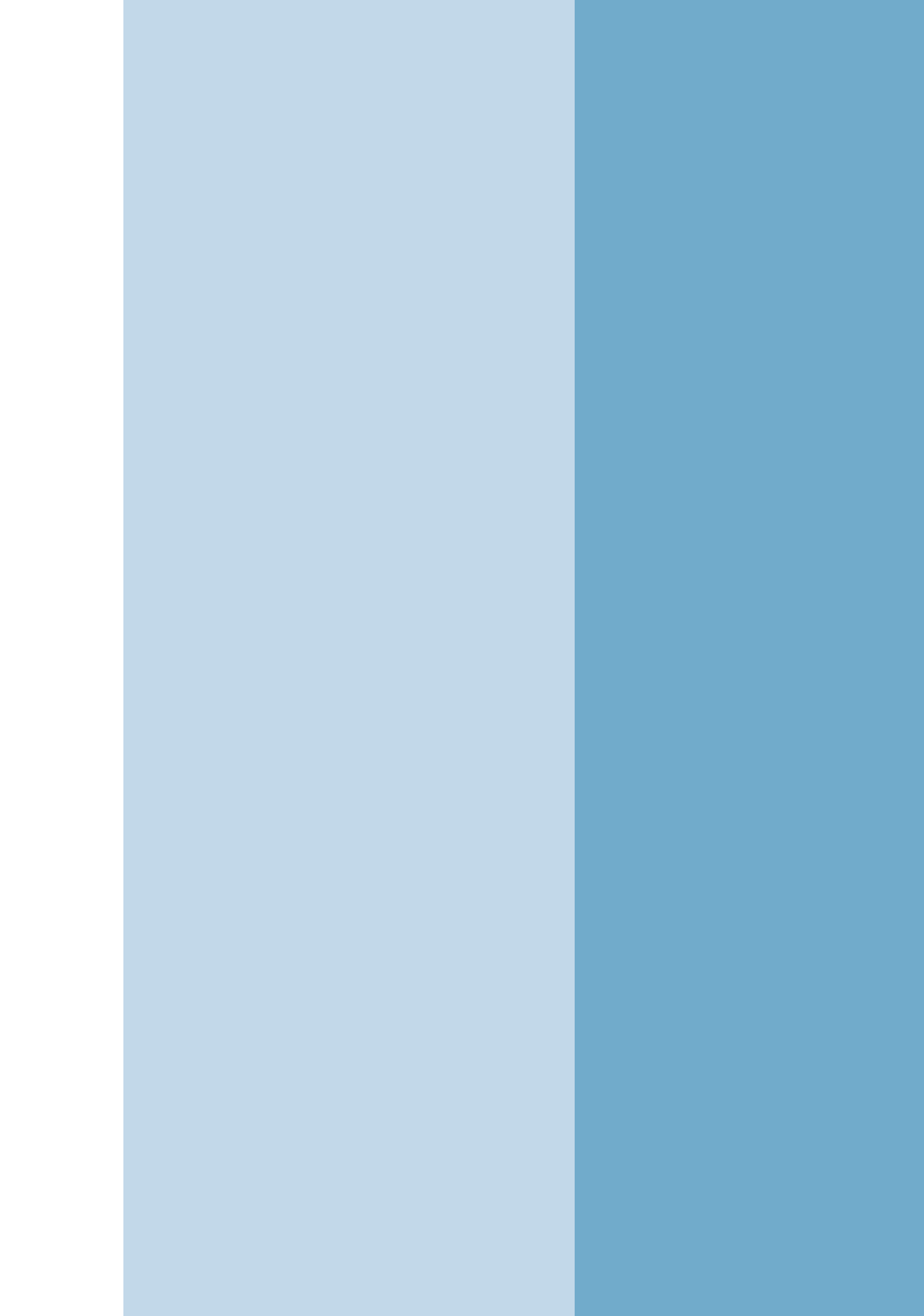
Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG Fides Peat

Kurt Gysin
dipl. Wirtschaftsprüfer
Prüfungsleiter

Ronald Schnurrenberger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 23. Februar 2006



Schweizerische Rettungsflugwacht

Postfach 1414

8058 Zürich-Flughafen

Telefon 044 654 33 11

Fax 044 654 33 22

www.rega.ch



VERDIANT VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA